

Blankwaffe Nr. 1.976

Beschreibung

Jagddeggen aus der Mitte des 17. Jahrhunderts. Spiralartig verschnittenes Eisen-Bügelgefäs am Knauf eingehakt. Im Mittelteil eingeschnürt, mit runden Blüten und drei Hundeköpfen verziert. Die nach unten abgebogene Parierstange läuft ebenfalls in einer Blüte mit Hundekopf aus. Der offene Parier-Ring steht im rechten Winkel ab. Er ist ähnlich wie der Bügel gearbeitet mit zwei Hundköpfen und einer runden Blüte. Die Schulterplatten sind auf der breit ausgeschmiedeten Angel verschweisst, teilweise kanneliert und mit Blattwerk graviert. Die Horn-Griffschalen sind durch vier Niete befestigt und auf der Aussenseite blütenförmig verziert sind. Anhängendes altes Sammlungs-Schild.

Gerade Rückenklinge mit -Zug, ohne Fehlschärfe. Zur Mittelspitze hin zweischneidig. Beidseitig auf 160 mm sehr schön geätzt. Aussen ein laufender Jäger mit langem Speer und zwei Hunden auf der Jagd nach zwei Hasen. Auf einem Ast ein sitzender Falke. Ein typisches Motiv für das 17. Jahrhundert. Auf der Innenseite kniet ein Jäger und schiesst auf einen Hirsch, der von drei Hunden verfolgt wird. Den Abschluss bildet wieder ein sitzender Falke. Am Klingenkopf beidseitig eingravierter, grosser Buchstabe "M" in Schreibschrift. Wahrscheinlich handelt es sich hierbei um die Initiale des Ätzers.

Messerlänge.....700 mm
Klingenlänge.....565 mm
Klingenbreite (max.).....42 mm

Siehe hierzu auch Herbert H. Westphal "Hirschfänger", Seiten 109 + 153.

Aufwendig gearbeitetes Stück in guter Originalerhaltung ohne nachträgliche Überarbeitung. Klinge mit einigen Altersflecken. Sehr reichhaltige und schöne Ätzungen, hervorragend erhalten.

Preis 2.780,- €



